



Gemeinde Galtür
Galtür 39
6563 Galtür
☎ +43 5443 8210
✉ gemeinde@galtuer.gv.at
🌐 <https://galtuer.gv.at>

Gemeinde Galtür
Verwaltung
Lorenz, Stefan

—
Geschäftszahl: 004-1/D/8099/2025
Galtür, 25.04.2025

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Protokoll Nr. 890-2/2025 vom 24.4.2025

Beginn: 20:30 Uhr
Ende: 24:00 Uhr

Anwesend:

Bgm. Hermann Huber
Bgm. Stv. Ing. Martin Walter
Sophie Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Sebastian Lorenz
Martin Kathrein
Alfred Gastl
Peter Oberschmid
Leo Walter jun.
Dietmar Kathrein

Außerdem anwesend: Ing. Helmut Pöll, Ing. Sven Jörg
Schriftführer: Stefan Lorenz

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Zuschuss Eltern- Kind Zentrum Landeck
3. Schenkungsvertrag Wechner – Gemeinde Galtür
4. Projekt Kraftwerk Jam/ Futschöl
5. Alpinarium Galtür- Ausstellung Arbeitstitel Akklimatisiert
6. Tausch Wasseruhren
7. Servicepauschale Müllfahrzeug
8. Änderung Flächenwidmung Manfred Walter

- 9. Änderung Flächenwidmung Hermann Huber
- 10. DARA Erdbewegung, Bebauungskonzepte
- 11. Ansuchen Mieter Zollhaus
- 12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Bericht des Bürgermeisters

22.02.2025	85. Geburtstag Ida Kathrein
25.02.2025	Verbandsversammlung Abwasserverband Oberpaznaun – vertreten durch Martin Walter
	Sitzung Beirat Bergbahnen Galtür
	Aufsichtsratssitzung Tourismusverband Paznaun - Ischgl
28.02.2025	Bürgermeisterkonferenz
	Besprechung zur aktuellen TBC Situation
03.03.2025	Kinderfasching
11.03.2025	Kassaprüfung Gemeindeverband Soziale Dienste Grins
12.03.2025	Bürgermeisterkonferenz
18.03.2025	Gesellschafterversammlung Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH
	Verbandsversammlung Planungsverband Paznaun
	Verbandsversammlung Wasserverband
	Verbandsversammlung Regio Paznaun
	Verbandsversammlung Schulverband Paznaun
	Verbandsversammlung Standesamt & Staatsbürgerschaftsverband
	Verbandsversammlung Gemeindeverband Paznaun
24.03.2025	Sitzung des Vereins Galtürer Touristiker
26.03.2025	Jahreshauptversammlung Verein Umweltwerkstatt Landeck
	Verbandsversammlung Rettungsverband
2.4.2025	Verbandsversammlung Soziale Dienste Grins
6.4.2025	85. Geburtstag Irma Lorenz (Dreiländer)
8.4.2025	Sitzung Gemeindevorstand
9.4.2025	Bürgermeisterkonferenz
	Besprechung Nordic Volumes
10.4.2025	Sitzung Beirat Bergbahnen Galtür

2. Zuschuss Eltern – Kind Zentrum Landeck

Das Eltern – Kind Zentrum Landeck ist ein ehrenamtlich geführter Verein, welcher sich zur Aufgabe gemacht hat junge Familien vor und nach der Geburt eines Kindes zu unterstützen und zu begleiten. Aus diversen Gründen musste sich der Verein einen neuen Standort suchen, dieser verursacht Mehrkosten. Die Bürgermeister haben sich vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse im Gemeinderat für eine befristete Unterstützung von insgesamt Euro 20.000 ausgesprochen. Galtür müsste einen jährlichen Beitrag von Euro 282 beitragen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt einstimmig, den Verein „Eltern-Kind-Zentrum Landeck“ mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von € 282,00 laut beiliegender Tabelle in den Jahren 2025 bis 2027 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einzubehalten und an den Verein überweisen zu lassen.

3. Schenkungsvertrag Wechner – Gemeinde Galtür

Entsprechend dem beschlossenen Raumordnungsvertrag zwischen der Familie Wechner und der Gemeinde Galtür muss die Familie Wechner zur Sicherstellung einer Zufahrt zu den neuen Bauflächen Teilflächen an das öffentliche Gut der Gemeinde abtreten. Ein entsprechender Vertrag wurde ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Galtür beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig dem ihm vorgelegten Schenkungs- und Übergabevertrag zwischen Gertrud Wechner und der Gemeinde Galtür zuzustimmen und ermächtigt den Bürgermeister sowie zwei Gemeindevorstände den Vertrag zu unterfertigen.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig, gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde der OPH ZT GmbH vom 02.08.2023 GZ 8119/23, die Inkamerierung des Trennstückes 1 mit 257m² aus Gst. 399/2 EZ 9006, des Trennstückes 2 mit 34m² aus Gst. 397 EZ 90006 und des Trennstückes 3 mit 467m² aus Gst. 399/1 EZ 90006 ins öffentliche Gut der Gemeinde Galtür, Gst. 921/1 EZ119.

4. Projekt Kraftwerk Jam/ Futschöl

Der Bürgermeister bittet Ing. Martin Walter den Gemeinderat über den Projektstand zu informieren. Ing. Martin Walter berichtet, dass es derzeit Abstimmungsgespräche zu einem Gesellschaftervertrag geführt werden. Die Gemeinde Gölfis, als Eigentümer der Alpe Jam, hat sich dazu entschlossen sich als Gesellschafter zu beteiligen. Aufgrund der im März abgehaltenen Gemeindevertretungswahlen in Vorarlberg muss jedoch der Beschluss der Gemeindevertretung abgewartet werden. Der Sitz der Gesellschaft soll die Gemeinde Galtür sein. Es sind zwei Geschäftsführer vorgesehen, wobei ein Geschäftsführer aus der Gemeinde bestellt werden soll. Die bisher angefallenen Projektkosten, werden dann auf alle 4 Partner aufgeteilt. Die Finanzierung der Baukosten wird durch einen Kredit, welcher durch die zu errichtende Gesellschaft aufgenommen wird, erfolgen. Somit sind keine weiteren Eigenmittel, außer dem Stammkapital der Gemeinde erforderlich. Sobald der Gesellschaftervertrag von allen Beteiligten unterfertigt ist, kann mit den Ausschreibungen und der Auftragsvergabe begonnen werden. Für die Bauzeit wird ca. ein Jahr veranschlagt, die Kosten werden sich auf geschätzt 3 Millionen Euro belaufen. In Abklärung befindet man sich auch noch darüber, ob die produzierte Strommenge im gesamten verkauft werden soll oder ob die Gesellschafter einen Teil der Strommenge für den Eigenbedarf genutzt werden soll.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zum Projektstand Kraftwerk Jam/ Futschöl zur Kenntnis.

5. Alpinarium Galtür – Ausstellung Arbeitstitel Akklimatisiert

Der Bürgermeister bittet Projektleiter Ing. Helmut Pöll das Konzept und die Planung für die neue Dauerausstellung im Alpinarium mit dem Arbeitstitel Akklimatisiert zu präsentieren.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2003 hat sich das Alpinarium Galtür als innovatives Ausstellungshaus etabliert. Mit erfolgreichen Ausstellungen, die mehrfach ausgezeichnet wurden – darunter zwei Nominierung zum Europäischen Museumspreis, eine Special Commendation beim Micheletti Award sowie das österreichische Museumsgütesiegel – zählt es heute zu den führenden Museen im Alpenraum.

Parallel dazu gibt es immer wieder gemeinsame Projekte mit dem Engadin und dem Montafon, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Innsbruck.

Die kommende Ausstellung befasst sich unter dem Arbeitstitel „Akklimatisiert“ mit der Klima-
veränderung in den Alpen – von der ersten Besiedelung bis in die Gegenwart und Zukunft.
Thematisiert werden das Leben mit Naturgefahren, historische und aktuelle Anpassungsstra-
tegien sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gebirgsregionen. Ziel ist es, nicht
nur wissenschaftlich fundierte Inhalte zu präsentieren, sondern auch Fragen für die Zukunft zu
stellen und die Besucher:innen aktiv einzubinden.

Die Finanzierung erfolgt über zwei Förderschienen. Die Konzeption und Planung mit einem
Kostenrahmen von 100.000,00 Euro sind mit 80% über ein Leaderprojekt gefördert. Der Kos-
tenrahmen für die Umsetzung der Ausstellung wird sich auf ca. 400.000,00 Euro belaufen wo-
bei auch hier 80% seitens der Kulturabteilung des Landes Tirols und einem Sonderförderpro-
gramm gefördert werden. Für Instandsetzungsarbeiten im Haus bei Lüftung und Heizungver-
teiler usw. können GAF Mittel beantragt werden. Das Ausstellungskonzept wurde von den
Förderstellen positiv aufgenommen, erste Förderzusagen liegen bereits vor. Weiters werden
Partner und Sponsoren eingebunden und sind darüber hinaus Eigenmittel von Seiten der Ge-
meinde notwendig. Bis November 2026 müssen die Planungen abgeschlossen sein und es
soll die Umsetzung im Winter 2026/2027 erfolgen.

Bei der Ausschreibung für die Konzeption und Planungen ging das Büro Holzer Kobler Archi-
tekturen als Billigstbieter hervor, mit welchem bereits in der Vergangenheit die Ausstellungen
erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Projektleiter Ing. Helmut Pöll lädt die Gemeinderäte sich ebenfalls mit Ideen zur Gestaltung
der neuen Ausstellung einzubringen. Weiters soll auch die Bevölkerung mit einer Informati-
onsveranstaltung eingeladen werden an der neuen Ausstellung mitzuwirken.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig,
dass das vorliegende Konzept einer neu zu gestalteten Dauerausstellung im Alpinarium Galtür
umgesetzt werden soll.

6. Tausch Wasseruhren

Gemäß den Vorgaben des Mess- und Eigengesetzes müssen Wasseruhren verpflichtend nach 5
Jahren ausgetauscht bzw. nachgeeicht werden. Somit muss ein Teil im Jahre 2025 und ein
weiterer Teil im Jahre 2026 ausgetauscht werden.

Ein entsprechendes Angebot wurde bei der Firma Bernhardt Wasserzähler eingeholt, wobei
die angeführten Preise für das Jahr 2026 lediglich einen Richtpreis darstellen und nicht ver-
bindlich sind.

Das Angebot für das Jahr 2025 beläuft sich auf 12.967,60 exkl. MwSt. Der Einbau der Was-
seruhren erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhof Galtür.

Gemeinderat Martin Kathrein erkundigt sich ob es weitere Angebote seitens von Installations-
firmen gibt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Bürgermeister beauftragt wird bei Installati-
onsunternehmen entsprechende Angebote einzuholen und den Auftrag dem Billigstbieter zu
erteilen.

7. Servicepauschale Müllfahrzeug

Für den Neuen MAN LKW der Abfallbeseitigung wurde von der Firma MAN ein Servicevertrag
über 72 Monate für 511,91 Euro pro Monat exkl. MwSt. angeboten. Der Vertrag beinhaltet
auch Verschleißreparaturen inkl. Lohn, Material und Betriebsstoffen.

Seitens des Finanzverwalter Ing. Helmut Pöll wurde der angebotene Vertrag nachverhandelt und konnte eine monatliche Servicepauschale von 389,00 Euro exkl. MwSt. bei jährlicher Bezahlung vereinbart werden. Die Ersparnis zum ursprünglich angebotenen Vertrag auf die Laufzeit von 72 Monaten beträgt daher 8.849,52 Euro.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig, den Servicevertrag mit der MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH zu einem monatlichen Preis von 389,00 Euro exkl. MwSt. bei jährlicher Bezahlung abzuschließen.

8. Änderung Flächenwidmung Manfred Walter

Manfred und Petra Walter bzw. deren Sohn Benedikt Walter beabsichtigen das bestehende Wohnhaus Nr. 100a auf Gst. 1291 zu schleifen und weiter südlich auf einer Teilfläche von Gst. 1289 ein neues Wohngebäude zu errichten.

Manfred Walter räumt der Gemeinde für Notfälle entlang der nördlichen Grundstücksgrenze ein Geh- und Fahrrecht ein.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 606-2025-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür im Bereich 1289, 1283, 1291 KG 84003 Galtür (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür vor:
Umwidmung

Grundstück 1283 KG 84003 Galtür

rund 2 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a: SGa Garage

in

Freiland § 41

weitere Grundstück 1289 KG 84003 Galtür

rund 716 m²

von Freiland § 41

in

Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

sowie

rund 206 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a: SGa Garage

in

Freiland § 41

weitere Grundstück 1291 KG 84003 Galtür

rund 589 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9. Änderung Flächenwidmung Hermann Huber

Hermann Huber beabsichtigt auf dem Grundstück 391/2 und einer Teilfläche aus Gst. 1240 die Errichtung von Mitarbeiterunterkünften für die Huber Hotels GmbH. Zur Schaffung eines ausreichend dimensionierten Bauplatzes ist die Änderung der Flächenwidmung von Freiland in gemischtes Wohngebiet im Ausmaß von 454m², wie im vorliegenden Verordnungsplan ersichtlich, erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür mit 10 Ja Stimmen gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 606-2025-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür im Bereich 1240 KG 84003 Galtür (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Bürgermeister Hermann Huber erklärt sich für befangen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür vor:
Umwidmung

Grundstück 1240 KG 84003 Galtür

rund 454 m²
von Freiland § 41
in
Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

10. DARA Erdbewegung – Bebauungskonzepte

Die Firma DARA hat an die Gemeinde eine Anfrage zum Erwerb des Gst. 1263 im Eigentum der Gemeinde im Bereich Unterrain für die Errichtung von Garagen für das Unternehmen gestellt. Seitens DARA wurde ein Kaufpreis von 110,00 Euro pro m² angeboten. Mit der Anfrage wurde auch eine Bebauungsstudie vorgelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der Raumplanung und des Bauausschusses das Vorhaben kritisch betrachtet wird, da im Umfeld Hotelbetriebe und Wohngebiet angesiedelt ist. Die Gemeinderäte sind einhellig der Meinung, dass der Standort ungeeignet ist da sich im direkten Umfeld Hotels und Wohngebäude befinden und es sich um den Ortseingang handelt.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen den Verkauf des Grundstückes zur Errichtung eines Gewerbegebietes aus.

Weiters möchte die Firma DARA auf dem Gelände der Deponie im Vermunt einen offenen Geräteunterstand für die Betriebszeit errichten. Entsprechende Planungsentwürfe wurden der Gemeinde vorgelegt.

Die Gemeinderäte stehen den Ansuchen grundsätzlich positiv gegenüber. Da DARA die Flächen nur gemietet hat, ist jedoch der Abschluss eines Baurechtsvertrages erforderlich. Die Firma DARA hat sich auch auf ihre Kosten um alle erforderlichen Genehmigungen zu kümmern.

11. Ansuchen Mieter Zollhaus

Die Mieter des Zollhauses haben bei der Gemeinde um einen verschließbaren Unterstand für die Fahrräder angesucht. Bisher müssen die Räder zur sicheren Verwahrung immer mit ins Gebäude genommen werden. Ein entsprechender Unterstand würde ca. 3.000 Euro kosten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür einstimmig dem Ansuchen der Mieter des Zollhauses stattzugeben.

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Gemeinderat Peter Walter erkundigt sich nach den genehmigten Stellplätzen des Hotels Alpenrose, da es den Eindruck hat, dass das Hotel über zu wenig Stellplätze verfügt.

Dazu teilt der Bausachverständige Ing. Helmut Pöll mit, dass bei jeder Bauverhandlung die erforderlichen Stellplatznachweise lt. Der geltenden Stellplatzverordnung eingefordert werden.

Weiters erkundigt sich Gemeinderat Peter Walter, ob Mitarbeiter in den heimischen Betrieben, welche einen Hund mitbringen eine Hundesteuer bezahlen.

Dazu wird mitgeteilt, dass keine Hundesteuer von Mitarbeitern eingehoben werden. Der Bürgermeister wird sich erkunden wie das in anderen Gemeinden gehandhabt wird.

Peter Walter berichtet, dass es nun gelungen ist, dass mit in Kraft treten des neuen Fahrplanes ab Mai endlich der von ihm schon lange geforderte zusätzliche Bus um 06:30 von Galtür nach Landeck für die Schüler, welche in Landeck eine Schule besuchen in den Fahrplan aufgenommen wurde. Er bedankts sich bei Bürgermeister Hermann Huber für seine Unterstützung.

Der Bürgermeister informiert weiters über:

Im August wird die langjährige Kindergartenleiterin Bernadette Wechner – Tschan in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Die Ausschreibung für die Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle einer Elementarpädagogin wird demnächst erfolgen.

Der Ausbau des Glasfasernetzes der Gemeinde Galtür wird weiterhin gefördert werden. Die Providerverträge für Magenta Austria und die Telekom Austria A1 sind in Ausarbeitung, ebenfalls die Nutzung einer Faser nach Bürs für TirolNet.

Der Bürgermeister

Huber, Hermann

angeschlagen am: 28.04.2025

abgenommen am: 13.05.2025